

Inhalt

Hans Karl Peterlini

Die Übung des Wahrnehmens als pädagogische Aufgabe – Einführung
und Vorwort

7

Leiblichkeit als Perspektive der Wahrnehmung

Käte Meyer-Drawe

Was aber heißt das: etwas wahrzunehmen?

13

Hans Karl Peterlini

Der zweifältige Körper

Die Leib-Körper-Differenz als diskriminierungskritische Perspektive –
Vignettenforschung zu Rassismus, Sexismus und Behinderung

25

Methodologische Vertiefungen und methodische (Weiter-)Entwicklungen

Johanna F. Schwarz

Erfahrungen wahrnehmen – Wahrgenommener Erfahrung zum
Ausdruck verhelfen

49

Anja Thielmann

Von der Wahrnehmung zur Vignette

Wie Vignetten leibliche Wahrnehmungen und intersubjektive
Erfahrungen in Sprache ‚übersetzen‘

65

Silvia Krenn

Die ‚merkwürdige‘ Geschichte einer (Lern-)Erfahrung

Über die Herausforderung, eine erzählte erinnerte Lernerfahrung in
einer Anekdote als Forschungsinstrument zu gestalten

81

Silvia Krenn

Die Kunst des Anekdoten-Schreibens

Vom Gespräch zur Anekdote – Über das Verfassen von Anekdoten als
Forschungsinstrument

97

Rahel More

Hermeneutik und Phänomenologie – eine Ergänzung
Am Beispiel der Interpretativen Phänomenologischen Analyse (IPA) 107

Pädagogische Bezüge und Praxiserfahrungen

Siegfried Baur

Wahrnehmen im pädagogischen Handlungsprozess 125

Evi Agostini und Stephanie Mian

Schulentwicklung mit Vignetten
Ein Beispiel zum Einsatz von phänomenologisch orientierten
Vignetten in der Weiterbildung von Lehrpersonen 137

Abgrenzungen – Annäherungen – Überschreitungen

Evi Agostini

Lernen ‚am Fall‘ versus Lernen ‚am Beispiel‘. Oder: Zur Bedeutung der
pathischen Struktur ästhetischer Wahrnehmung für die Narration von
phänomenologisch orientierten Vignetten 153

Irene Cennamo, Jasmin Donlic, Hans Karl Peterlini

Die Vignette im Forschungsdesign
Potenziale, Grenzen und Anknüpfungspunkte einer
Methodenkombination am Beispiel einer Antragstellung 179

Daniela Lehner

Widerfahrnis Wildheit?
Leiberfahrung und Fremdes 201

Autorinnen und Autoren 213